



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

STADT UND LAND feiert Spatenstich für 216 Wohnungen in Köpenick

26.06.2017 Fachinformation

Am 26. Juni 2017 war Baustart für das Wohnquartier der STADT UND LAND an der Fürstenwalder Allee im Köpenicker Ortsteil Rahnsdorf. Dort werden insgesamt 216 Wohneinheiten errichtet, davon 30 Prozent im öffentlich geförderten Wohnungsbau. Der Spatenstich fand in Anwesenheit von Senatorin Katrin Lompscher und Bezirksbürgermeister Oliver Igel statt. Die STADT UND LAND hat die Gebäude schlüsselfertig erworben. Die Fertigstellung ist für das 2. Quartal 2019 geplant.

Auf einer ehemals militärisch genutzten Konversionsfläche entstehen 216 Mietwohneinheiten in fünf Gebäuden mit insgesamt 12.885 Quadratmetern Wohnfläche. Die 1- bis 4-Zimmer großen Wohnungen auf dem über zweieinhalb Hektar großen Grundstück werden über drei Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss errichtet und von 103 PKW-Stellplätzen ergänzt. Über 30 Prozent der Wohnungen entstehen im öffentlich geförderten Wohnungsbau.

Die Berliner Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen Katrin Lompscher erklärteanlässlich des Spatenstichs: „Das neue Wohnungsbauprojekt der STADT UND LAND in der Fürstenwalder Allee unterstützt beispielhaft das Ziel des Senats, bezahlbaren Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten zu schaffen. Hier entstehen architektonisch klug konzipierte Wohnungen. Dabei ist mir besonders wichtig, dass der Anteil geförderten Wohnraums eine ausgewogene soziale Mischung sicherstellt.“

Oliver Igel, Bürgermeister des Bezirks Treptow-Köpenick, freute sich über die abermalige Neubauaktivität im Bezirk: „Wie für die anderen Neubauprojekte der STADT UND LAND in unserem Bezirk gilt auch hier, dass es von großer Bedeutung ist, nicht nur wegen der Anzahl der neu entstehenden Wohnungen. Die geplanten Wohnanlagen fügen sich hervorragend in die grüne Umgebung ein und werden unterschiedlichen Lebenskonzepten ein passendes Zuhause bieten.“

Gustav Moritz, Vertreter der fürstenwalder seewinkel am Dämeritzsee OHG, sagte: „Wir freuen uns, heute mit der Realisierung des Bauvorhabens zu beginnen, das auf immerhin rund 20 Jahre alte Planungen zurückgeht. Nach umfangreichen bauvorbereitenden Maßnahmen, zu denen auch archäologische Untersuchungen gehörten, denn dieser Ort war bereits vor rund 4.000 Jahren besiedelt, blicken wir gemeinsam mit unseren Partnern einer zügigen und alle Seiten zufriedenstellenden Fertigstellung entgegen.“

Ingo Malter, Geschäftsführer der STADT UND LAND, erklärte: „Das Neubauvorhaben in der Fürstenwalder Allee fügt sich ideal ein in unsere Strategie der Bestandserweiterung. Wir arbeiten daran, unseren Bestand bis Ende 2025 von derzeit 43.000 auf rund 55.000 Wohnungen zu erhöhen, dafür wird auch der zusätzliche Erwerb von Flächen und Baulträgerprojekten notwendig sein. Einen Schwerpunkt dabei wird auch weiterhin der Bezirk Treptow-Köpenick bilden.“

Die ambitionierten und zukunftsorientierten Pläne der STADT UND LAND für Berlin verdeutlichte Geschäftsführerin Anne Keilholz mit konkreten Zahlen: „Zum Stichtag 30. Juni 2017 werden insgesamt 811 Neubauwohnungen fertiggestellt sein, 568 davon durch Ankauf schlüsselfertiger Projekte. Dank der soliden wirtschaftlichen Basis unseres Konzerns sehen wir uns in der Lage, in den nächsten Jahren rund 2,3 Milliarden Euro in den Neubau und Ankauf von Wohnungen investieren. Mit unseren heterogenen Gesamtportfolio aus Bestands- und Neubauten sichern wir darüber hinaus die soziale Balance in unseren Wohnquartieren.“

Fotos v .l. n. r.: René Staudt (fürstenwalder seewinkel am Dämeritzsee OHG), Oliver Igel

(Bürgermeister Treptow-Köpenick), Ingo Malter (Geschäftsführer STADT UND LAND), Katrin Lompscher (Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen), Dr. Christoph Landerer (Vorsitzender des Aufsichtsrates STADT UND LAND), Gustav Moritz (fürstenwalder seewinkel am Dämeritzsee OHG).

Foto unten: Visualisierung des Bauprojektes



<https://bbu.de/beitraege/stadt-und-land-feiert-spatenstich-fuer-216-wohnungen-koepenick>